



Blumen und Gräser, Stuller Madher



Einige Teilnehmer*Innen mit Fachreferent*in Fotos: Oswald Gufler



BILDUNGAUSSCHUSS MOOS: FACHEXKURSION MIT DEM VERSUCHSZENTRUM LAIMBURG

Der Bildungsausschuss Moos veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg, Abteilung Berglandwirtschaft, eine fachlich geführte Wanderung, ausgehend von Treggn über die Stuller Madher bis auf die Stuller Mut. Aufbauend auf das Projekt „Die Stuller Mut“ konnte nun endlich die im letzten Jahr geplante Fachexkursion durchgeführt werden. Nach der wetterbedingten Verschiebung, wurde die Veranstaltung am Freitag, den 14. Juli 2023 abgehalten. Es ging vor allem um den „Lebensraum Wiese“ und die verschiedenen Bewirtschaftungsformen im Grünland und deren Auswirkungen auf die botanische Diversität auf den Stuller Bergwiesen. Die beiden Fachreferenten Anna Rottensteiner und Alois Fundneider gaben den Teilnehmenden einen Einblick in die vielfältige Flora des Wirtschaftsgrünlandes. Es wurden die Gräser und Blumen vor Ort betrachtet und erklärt: über den Nährwert für die Tiere, das Vorkommen in den verschiedenen Kulturarten,

die Verträglichkeit der Pflanzen untereinander usw. besprochen. Da die Stuller Madher ganz unterschiedlich bewirtschaftet werden, sind darin auch ganz verschiedene Pflanzen und Gräser anzutreffen. Auch der Nährwert als Futterpflanze, der verschiedenen Gräser ist recht unterschiedlich (von o schlecht bis 8 sehr gut), dazu kommen noch die Ertragsmenge und natürlich auch der Schnitzeitpunkt. Die Gräser-Vielfalt nimmt in höheren Lagen ab, da nicht alle winter- bzw. schneefest sind. In den mäßig intensiven, artenärmeren 3-Schnitt-Wiesen bis hin zu den extensiven, artenreichen halbschürigen Wiesen fanden die Teilnehmenden eine bunte Flora vor. Ergänzend dazu wurde allen Teilnehmenden die Bewirtschaftung und der Erhalt solchen Dauergrünlandes erläutert und auf deren Wertschätzung hingewiesen. Gleichzeitig wurde auf die verschiedenen Fragen eingegangen und mit viel Wissen auch Lösungsansätze aufgezeigt. Auf den Stuller Madher ist eine sehr hohe Pflanzendichte vorhanden. Einerseits durch

die unterschiedlichen Kulturformen und andererseits durch die kalkhaltigen Böden. Bei der genauen Betrachtung der unterschiedlichen Bewirtschaftungsformen war gut ersichtlich, welche Blumen und Gräser wo vorzufinden bzw. sich gut entwickeln oder gar nicht vorhanden sind. Parallel dazu wurde noch die Liste der Blumen und Gräser aktualisiert, um einen genauen Bestand zu erhalten. Nach einer mehrstündigen, mit viel Fachwissen und Erklärungen ausgeführten Wanderung gelangten wir gegen Mittag auf der Stuller Mut an. Dort wurde für das leibliche Wohl der Teilnehmenden gesorgt, nebenbei wurde noch viel Wissen weitervermittelt. Auch den schönen Rundblick wollte sich niemand entgehen lassen, bevor am späteren Nachmittag der Abstieg erfolgte. Ein großer Dank geht an Anna und Alois als Referenten für die fachlich gut vorbereitete Bildungsveranstaltung sowie dem Versuchszentrum Laimburg für deren Ermöglichung.

Oswald Gufler

SCHÜTZENKOMPANIE ANDREAS HOFER

Herz-Jesu-Feuer im Zeichen unseres Ehrenamtes

Auch heuer wieder erneuerte die Dorfgemeinschaft von St. Leonhard das über 200 Jahre alte Herz-Jesu-Gelöbnis. In diesem Jahr stand die Feierlichkeit für die Schützenkompanie **Andreas Hofer** ganz besonders im Zeichen des Ehrenamtes. Das Herz-Jesu-Gelöbnis hat seine Wurzeln im Jahre 1796. Damals vertrauten die Tiroler Landstände in den Wirren der napoleonischen Kriege ihr Land dem heiligsten Herzen Jesu an, um somit göttlichen Beistand zu erhalten. Dieser Schwur wird seitdem Jahr für Jahr erneuert und stellt einen festen Bestandteil des gelebten Brauchtums dar. Nach der Prozession – an welcher die Schützenkompanie **Andreas Hofer** auch heuer wieder stark vertreten war – kam die Kompanie im **Wildschütz** zusammen, um gemeinsam zu essen und vor allem die langjährigen Mitglieder zu ehren. Dabei wurde der Marketenderin **Miriana Zullo** eine Urkunde für ihren fünfjährigen Einsatz im